



ELEKTRIKER
WALLISER VERBAND DER ELEKTRO-INSTALLATIONSFIRMEN

An die Elektro-Installationsunternehmen des Kantons Wallis

Ref. : Yvonne Felley/jlo
Tel. : 027/327 51 21
E-Mail : yvonne.felley@bureaudesmetiers.ch

Sitten, im Dezember 2015

ARBEITSBEDINGUNGEN 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Kollegen

Der am 04. April 2013 unterzeichnete Gesamtarbeitsvertrag ist noch bis zum 31. Mai 2018 in Kraft. Die Lohnbedingungen, sind von Jahr zu Jahr erneuerbar und wurden von den gesellschaftlichen Organisationen auf den 31. Dezember 2015 ausformuliert.

Die Sozialpartner haben am 16. November 2015 einen Anhang zum Lohnabkommen, ausgehandelt, welcher ab dem 01. Januar 2016 in Kraft tritt.

Nachfolgend finden Sie einen Überblick über die Änderungen, die **per 1. Januar 2016** für **allgemeinverbindlich** erklärt werden:

1. Reallöhne

Ab dem 1. Januar 2016 geltende die Lohnbedingungen:

1.1. [Reallöhne der Kategorien 1 und 2 inkl. 10 Jahre Berufserfahrung](#) → **Erhöhung um Fr. 26.50/Monat**

Die Arbeitnehmer ohne EFZ und mit EFZ in den **Kategorien 1 und 2 des GAV**, erhalten eine Lohnerhöhung von Fr. 26.50 pro Monat. Für Arbeitnehmer im Stundenlohn beträgt diese Erhöhung **Fr. 0.15 pro Stunde**.

1.2. [Reallöhne der Kategorie 3 inkl. 10 Jahre Berufserfahrung](#) → **Erhöhung um Fr. 44.10/Monat**

Die Arbeitnehmer mit EFZ in der **3. Kategorie des GAV**, erhalten eine Lohnerhöhung von Fr. 44.10 pro Monat. Für Arbeitnehmer im Stundenlohn beträgt diese Erhöhung **Fr. 0.25 pro Stunde**.

Arbeitnehmern mit Löhnen über **Fr. 5'500.– pro Monat** wird diese Erhöhung nicht gewährt.

2. Mindestlöhne

Die Mindestlöhne **bleiben ab dem 1. Januar 2016 gleich.**

1. Freileitungsmonteur (ohne Lehre) und Hilfsmonteur

1. Jahr	Fr.	24.45
2. Jahr	Fr.	24.70
3. Jahr	Fr.	25.00
ab dem 4. Jahr	Fr.	26.10

2. Montage-Elektriker EFZ und Automatikmonteur EFZ

1. und 2. Jahr nach der Lehre	Fr.	25.85
ab dem 3. Jahr nach der Lehre	Fr.	26.15

2. a) qualifizierter Arbeitnehmer mit mehr als 10 Jahren Berufserfahrung in der Branche

(Ausbildung nicht miteingerechnet)	Fr.	28.40
------------------------------------	-----	-------

3. Elektroinstallateur (Elektromonteur) und Telekommunikations- oder MSR-Spezialist (Telematiker) und Automatiker EFZ

1. und 2. Jahr nach der Lehre	Fr.	26.65
ab dem 3. Jahr nach der Lehre	Fr.	27.70

3. a) qualifizierter Arbeitnehmer mit mehr als 10 Jahren Berufserfahrung in der Branche

(Ausbildung nicht miteingerechnet)	Fr.	29.25
------------------------------------	-----	-------

4. Leitender Monteur mit Zertifikat Spezialmonteur

	Fr.	30.70
--	-----	-------

3. Sozialkassen

- **Contribution générale an die CPS**

Die *Contribution générale* bleibt wie im Vorjahr bei **18 %**.

Die Details zu den Leistungen der CPS finden sich im Heft II. Um Ihnen die administrative Arbeit zu erleichtern, wir Ihnen das Dokument zugesandt.

- **Beitragssatz an die Familienausgleichskassen**

MEROBA: Der Beitragssatz bleibt bei **3,7 %**, wovon **0,3 %** zulasten des Arbeitnehmers gehen.

**Zu beachten ist, dass ab dem 01.01.2013 auch die Selbstständigerwerbenden der Familienausgleichskasse MEROBA angeschlossen sind.
Für sie gilt ein Einheitssatz von 1,5 %.**

- **AHV/IV/EO**

Der Satz geht auf **10,25 %** herunter + **Verwaltungskosten (0,25 %)** zulasten des Arbeitgebers.

- **ALV – Arbeitslosenversicherung**

Der Bundesrat hat den Höchstbetrag des versicherten Verdienstes in der Unfallversicherung auf den 1. Januar 2016 erhöht. Die Neuregelung wirkt sich auch in der Arbeitslosenversicherung aus. Die Begrenzung des beitragspflichtigen versicherten ALV-Verdienstes wird von jährlich CHF 126'000.00 auf CHF 148'200.00 erhöht. Übersteigt der versicherte Verdienst den Höchstbetrag von CHF 148'200.00 kommt der Solidaritätsbeitrag zum Tragen. **Die Beitragsprozente bleiben unverändert.**

- **Krankentaggeldversicherung**

Die Prämien der Kollektiv Krankentaggeldversicherung des Bauhandwerks anzuschliessen sind stabil geblieben und bieten immer noch lohnenden **Prämiensatz von 2,80 %**.

- **2. Säule CAPAV**

Der Beitragssatz bleibt bei 10.5 %, wovon 5.25 % zulasten des Arbeitnehmers gehen. Nur der Standardplan ist betroffen.

- **Nicht-Berufsunfallversicherung**

Der Prämiensatz wird leicht gesenkt auf 2,25 %.

Je nach Tätigkeit des Unternehmens entspricht der Branchensatz nicht zwingend dem Beitragssatz der Arbeitnehmer. Massgebend ist einzig der von der SUVA angegebene Satz.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2016 und verbleiben in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen.

WALLISER VERBAND DER ELEKTRO-INSTALLATIONSFIRMEN

Der Präsident:

Philippe Grau

Die Verbandssekretärin:

Yvonne Felley

Diese Informationen finden Sie – ebenso wie die Broschüre „Beiträge an die Sozialkassen 2016“ (**Heft II**) – ab dem 22. Dezember 2015 auf den Webseiten des WVEI www.wvei-vs.ch (Mitglieder Bereich) und des Bureau des Métiers www.bureaudesmetiers.ch.



Zu Ihrer Information: Unsere Büros sind vom 23. Dezember 2015, bis Montagmorgen, 4. Januar 2016, geschlossen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.